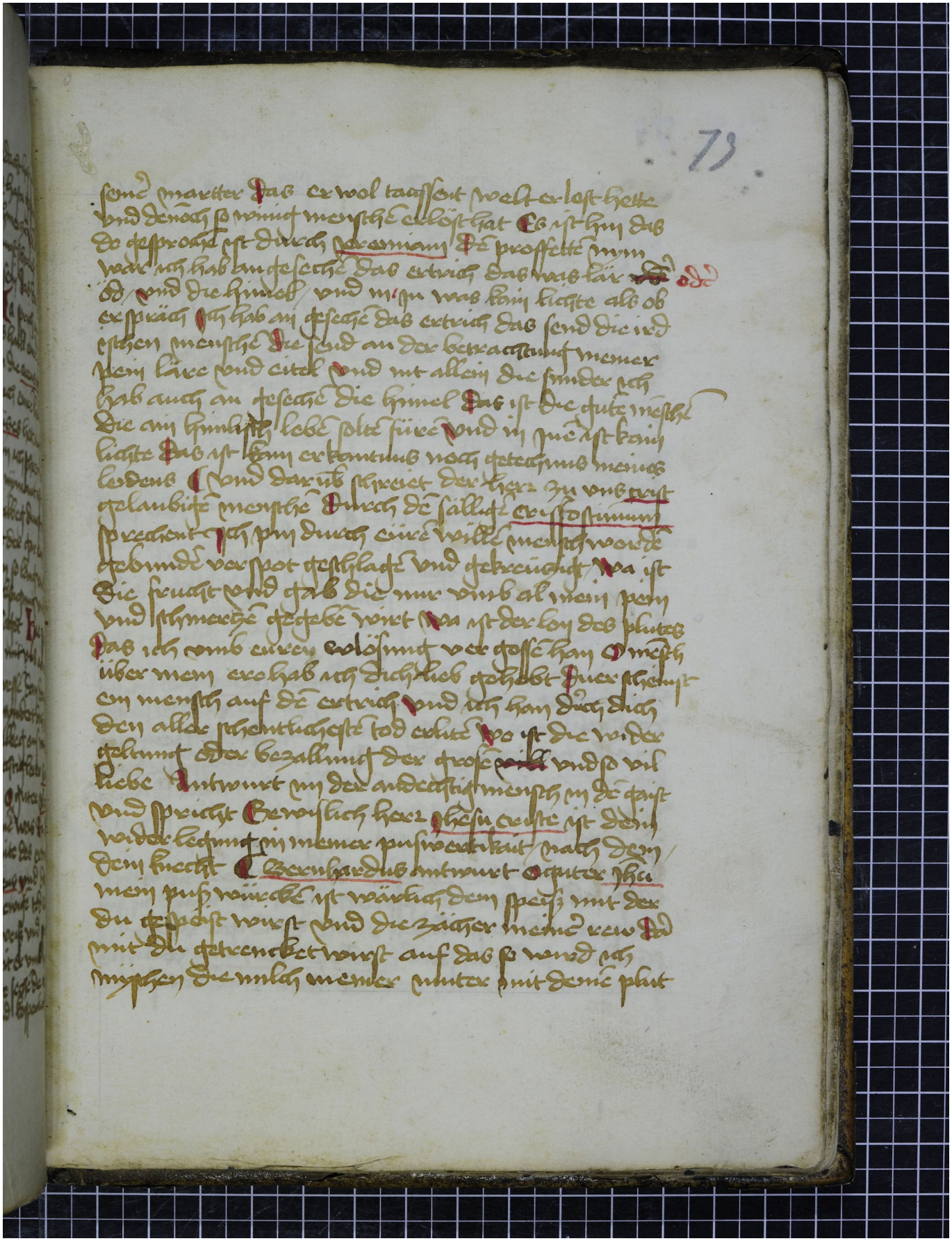
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



73.

sond martter Das er wol tausent welt erlost hette
vnd denoch so wunt menschlich erlöst hat Es ist hyn das
do gesprochen ist durch Jeremiam Die prosselte mun
der ich hab angesehen das ertrich das was lair ~~vnd~~ odd
od vnd die himel vnd nisen was kein lichte als ob
er sprach Ich hab an gesehen das ertrich das sind die ird
schen menschen die sind an der betrachtung meiner
sein lure sind eitel vnd nit allein die sunder sich
hab auch an gesehen die himel das ist die gute menschen
die ain himlisch lebe solte füre vnd in sue ist kein
lichte das ist kein erkentnus noch gedencknus meines
leidens Sond darub schreiet der herr zu vns erst
glaubiste menschen durch die sällicke crucifixum
spreitent Ich phy durch eure willen nuelich worden
gebunden verspot geschlagen vnd gekreuchigt Wa ist
die freudt sond gab die nur vmb al mein pein
vnd schmertze gegeben wirt Wa ist der loy des plutes
das ich vmb euren erlösunt vergossen han O mensch
über mein ere hab ich dich lieb gehabt Fuer schunt
ein mensch auf die ertrich vnd ich han durch dich
den allerschentlichesten tod erlitten Wo ist die wider
geltunt oder bezallunt der grose ~~[illegible]~~ vnd so vil
liebe Antwurt my der andechtig mensch my die gaist
vnd sprecht Gewaslich herr Jhesu criste ist dein
wadde legunt in meiner pusse ertrikt / nach dein
dein kneclt Bernhardus antwurt O gutter Jhe
men pus wäncke ist wärlich dein speis mit der
du gespeist worst vnd die zäher meine ew Ad
mit du getrenket worst auf das so wurd sich
mischen die milch meiner mutter mit deine plut